

**INTERNATIONALER KONGRESS FÜR
ANGEWANDTE TIEFENPSYCHOLOGIE**

**DER UMGANG MIT DER
UNGEWISSHEIT**
**PSYCHISCHE ASPEKTE DURCH UND
WÄHREND DER SARS-COVID-19-KRISE**

Rosmarie Barwinski, Winterthur (CH)

Pietro Roberto Goisis, Mailand (I)

Wolfgang Oswald, Wien (A)

Ralph T. Vogel, Ingolstadt (D)

8.–10. Jänner 2021 – ONLINE PER ZOOM

INTERNATIONALER KONGRESS FÜR ANGEWANDTE TIEFENPSYCHOLOGIE

Kongressleitung: Michael Rosner in Kooperation mit Bernhard Brömmel

Kongresskomitee: Berta Pixner, Carin Weissenbeck, Dominik Witzmann

Organisation: ÖGATAP-Geschäftsstelle

Veranstalter: ÖGATAP

ABLAUF:

Freitag, 8. Jänner 2021

18.00–18.15 Uhr Begrüßung

18.15–19.30 Uhr Vortrag*)

19.30–19.45 Uhr Pause

19.45–21.00 Uhr Vortrag*)

Samstag, 9. Jänner 2021

9.00–10.15 Uhr Vortrag*)

10.15–10.45 Uhr Pause

10.45–12.00 Uhr Vortrag*)

12.00–12.15 Uhr Pause

12.15–13.30 Uhr Podiumsdiskussion

13.30–14.30 Uhr Pause

14.30–15.30 Uhr Workshops

Sonntag, 10. Jänner 2021

9.00–10.30 Uhr Gruppe: Austausch

10.30–10.45 Uhr Pause

10.45–12.00 Uhr Kurzvorträge

12.00–12.15 Uhr Pause

12.15–12.30 Uhr Abschluss

*) anschließend Fragemöglichkeit,
Zoom Kleingruppenaustausch

ZUM THEMA:

Die Corona-Pandemie hat eine tiefe Krise verursacht, die alle Teile unseres Lebens und damit auch unsere inneren seelischen Welten und unsere psychotherapeutischen Stunden beeinflusst. Im Rahmen dieser komplexen Situation braucht es ein Innehalten, ein gemeinsames tiefenpsychologisches Nachdenken, auch um eine bessere Einordnung der Krise zu ermöglichen. Diese starke äußere, ja manchmal überwältigende Corona-Realität schafft eine nur selten so erfahrene Situation des „gemeinsames Bootes“ mit den PatientInnen.

Diese äußere Realität wird entlang der alten seelischen Wege verarbeitet, aber viele neue individuelle und kollektive Phantasien spielen eine wichtige Rolle. Einer der herausragendsten Momente von Corona ist eine allumfassende Ungewissheit über die notwendigen Lösungen, den Alltag und die Zukunft. Ungewissheit selber ist etwas, das uns im Befassen mit dem Unbewussten immer schon begegnet ist.

Wir gehen davon aus, dass uns sowohl viele Theorien als auch eine innere Einstellung, die Bion die „Negative Fähigkeit“ nennt und unsere eigenen Selbsterfahrung helfen, mit dem Ungewissen umgehen zu können. Genau dieser Umgang wird in hohem Maße geprüft, wenn gleichzeitig sowohl in der äußeren als auch in der inneren Welt so viel Ungewisses besteht.

In Österreich selbst haben wir bisher im Gegensatz auch zu nahen Nachbarländern, wie z.B. Italien zum Glück keine toxische, traumatische Situation erlebt. Die Krankheit und damit die diversen Bedrohungslagen sind uns aber nicht mehr fern.

Corona sagt uns, dass Psychotherapie immer mit existenziellen Fragen zu tun hat. Die Auseinandersetzung mit dem Sinn des Lebens, Krankheit, Tod und Verlust stehen an.

Die notwendigen bzw. von der Regierung erlassenen Regeln zur Minderung der Gefahr haben Auswirkungen auf den Therapieprozess und können die Begegnung in den Stunden verändern, sie verweisen uns darüber hinaus darauf, dass etwas latent Gefährliches im Raum ist. Die psychische Verarbeitung all dessen kann bedeutsame regressive, aber durchaus auch progressive Momente generieren und wird sich aller bewussten und unbewussten Darstellungsmöglichkeiten bedienen.

Corona erfordert eine beachtliche – oft anstrengende – individuelle und gesellschaftliche Anpassung, in der Psychotherapie auch im Sinne der Setting-Änderungen. Diese Anpassung ist aber auch eine Leistung und wirft u.a. die Frage auf, was Resilienz bedeuten und in welcher Form diese Krise wiederum zu einer psychischen Entwicklung beitragen kann.

Wir werden unseren Kongress, den wir aufgrund der Umstände nur online austragen können, so gestalten, dass auch Diskussionen, Reflexionen sowie ein Austausch möglich werden und wir einander, wenn auch nur über den Bildschirm, sehen und begegnen können.

ERÖFFNUNG Freitag, 8.1.2021

18.00 Uhr Begrüßung und Eröffnung durch Margot Artner (1. Vorsitzende der ÖGATAP) und Michael Rosner

VORTRÄGE Freitag, 8.1.2021

18.15 Uhr **Ralph T. Vogel:** Existenzielle Verunsicherung in der Psychotherapie

19.45 Uhr **Pietro Roberto Goisis:** When a psychoanalyst meets SARS-Cov-19 – The different aspects of my experience

VORTRÄGE Samstag, 9.1.2021

9.00 Uhr **Wolfgang Oswald:** Negative Capability, SARS-COV-19 und Réverie

10.45 Uhr **Rosmarie Barwinski:** „Die psychischen Folgen der Pandemie konstruktiv bewältigen“ – die Möglichkeiten der Resilienz

12.15 Uhr Podiumsdiskussion zu den Hauptvorträgen

WORKSHOPS Samstag, 14.30 – 15.30 Uhr (parallel)

W1 **Ralph T. Vogel:** Existenzielle Verunsicherung in der Psychotherapie

W2 **Pietro Roberto Goisis:** When a psychoanalyst meets SARS-Cov-19 – The different aspects of my experience

W3 **Wolfgang Oswald:** Negative Capability, SARS-COV-19 und Réverie

W4 **Rosmarie Barwinski:** „Die psychischen Folgen der Pandemie konstruktiv bewältigen“ – die Möglichkeiten der Resilienz

W5 **Stephan Engelhardt:** Hallo hören sie mich? – Die Unbestimmtheit der Therapie am Telefon – die Stimme – das Zuhören – und die Erzählung, als ein imaginativer Vorgang zu zweit“ – später sprachlich zu benennen

KONTAKT

ÖGATAP

1150 Wien, Mariahilfer Straße 176/8

T: (01) 523 38 39; office@oegatap.at; www.oegatap.at

ANMELDUNG:

Für die Anmeldung senden Sie uns bitte eine E-Mail oder nebenstehenden Abschnitt. Die Vorschreibung der Kongressgebühr erfolgt mit der Anmeldebestätigung, auf der auch die Zahlungsmodalitäten festgehalten sind.

STORNO:

Bei Abmeldung vor dem 1.1.2021 muss eine Bearbeitungsgebühr von € 20,- in Rechnung gestellt werden. Bei Abmeldung nach dem 1.1.2021 ist eine Stornierung leider nicht mehr möglich, die gesamte Kongressgebühr wird in Rechnung gestellt.

GRUPPE Sonntag, 9.00 – 10.30 Uhr

Corona und wir: Austausch, Assoziationen und vielleicht Imaginatives

Leitung: Bernd Lunglmayr

KURZVORTRÄGE Sonntag, 10.45 – 12.00 Uhr (parallel)

Block 1

Andrea Jesser, Bernd Lunglmayr, Johanna Muckenhuber: Telepsychotherapie in KIP, HY und ATP – Ergebnisse einer Online-Umfrage zur Nutzung von tiefen-psychologischer Psychotherapie mittels Telefon oder Videotelefonie im Corona-Lockdown

Stephan Engelhardt: „Hallo – hören sie mich?“ – Die Unbestimmtheit der Therapie am Telefon – die Stimme – das Zuhören – und die Erzählung als ein imaginativer Vorgang zu zweit

Block 2

Mathilde Pichler: Die Corona-Pandemie und deren Bewältigungsversuche psychodynamisch betrachtet

Michael Rosner: Corona – eine bedeutsame Anstrengung

Block 3

Regina Zörer-Turetschek: Paartherapie in Zeiten der Corona-Pandemie – Herausforderung und Entwicklungschance für symbiotische Paarbeziehungen

Michaela Okorn: Nichts als Ungewissheit

Block 4

Claudia Mühl: Aufbruch nach Coronaland: Kindertherapie im Spannungsfeld zwischen Übertragung, Gegenübertragung und Videoübertragung

Helga Ploner: „Generation Corona“ – Über das Hereinwirken der Pandemie in die Therapie von Jugendlichen

Programm mit Abstracts auf unserer Website:
www.oegatap.at/veranstaltungen/kongress21
und über nebenstehenden QR-Code



ANRECHENBARKEIT:

Der Kongress ist mit 11 Einheiten als Fortbildung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und als Theorie für KIP, HY und ATP Ausbildung anrechenbar.



GEBÜHREN:

Vorträge und Workshop

Vollzahlende € 145,-

Mitglieder der ÖGATAP € 125,-

Es gibt keine Tageskarten!

REFERENTINNEN

BARWINSKI Rosmarie, Prof. Dr. phil. habil., Psychoanalytikerin, Psychotherapeutin SPV/FSP; apl-Professur in Klinischer Psychologie an der Universität zu Köln; Mitherausgeberin der Zeitschrift „Trauma“; Leiterin des Schweizer Instituts für Psychotraumatologie (SIPT)

JESSER Andrea, Dr.ⁱⁿ der Soziologie, Psychotherapeutin (KIP) in eigener Praxis und wissenschaftliche Mitarbeiterin mit Schwerpunkt Psychotherapieforschung an der Donau-Universität Krems und Karl Landsteiner Privatuniversität Krems

ENGELHARDT Stephan, Mag. art., Kunstpädagog, Theaterpädagog, Psychotherapeut (KIP), eigene Praxis, Wien

GOISIS Roberto Pietro, Dr. med., Psychiater, Psychoanalytiker, SPI-IPA, Psychotherapeut, Lektor an der katholischen Universität von Mailand, freie Praxis Mailand

LUNGLMAYR Bernd, Mag., Psychotherapeut (KIP) in eigener Praxis und Unternehmensberater für Organisationsentwicklung in Wien, Doktorand in Psychotherapie am Metanoia Institute /Middlesex University, London

MUCKENHUBER Johanna, Priv.-Doz.in, MMag.^a, Dr.ⁱⁿ, Soziologin, Psychologin, Psychotherapeutin (KIP) in eigener Praxis und Dozentin am Studiengang für Soziale Arbeit der FH Joanneum Graz

MÜHL Claudia, Mag.^a. Klin. u. Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (KIP) Lehrtherapeutin mit part. Lehrbefugnis (KIP), Kinder und Jugendpsychotherapeutin, eigene Praxis, Wien

OKORN Michaela, Mag.^a rer.nat. Dr.ⁱⁿ phil., Psychotherapeutin (KIP), eigene Praxis für Psychotherapie, Coaching und Supervision, Poggersdorf, Wolfsberg

OSWALD Wolfgang, Mag., Psychoanalytiker (WPV/IPA), Psychotherapeut (HY, PA/PP), Lehrtherapeut mit voller Lehrbefugnis (HY), freie Praxis, Wien

PICHLER Mathilde, Dr.ⁱⁿ, Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (KIP), Lehrtherapeutin mit voller Lehrbefugnis (KIP), eigene Praxis, Wien

PLONER Helga, Mag.^a, Sonder- und Heilpädagogin, Psychotherapeutin (KIP), Lehrbeauftragte im WBC der Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (ÖGATAP), Child Guidance Clinic, eigene Praxis, Wien.

ROSNER Michael, Dr. med. FA f. Innere Medizin, Psychotherapeut (KIP) Lehrtherapeut mit voller Lehrbefugnis (KIP), freie Praxis Wien

VOGEL Ralph T., Prof. Dr. phil., Dipl.-Psych., Psychoanalytiker und Verhaltenstherapeut, Lehranalytiker (DGAP, DGPT), Dozent und Lehranalytiker am C.G. Jung-Institut München, freie Praxis Ingolstadt

ZÖRER Regina, Mag.^a Psychotherapeutin (KIP), Lehrtherapeutin mit part. Lehrbefugnis (KIP), Mediatorin, eigene Praxis, Wien

ÖGATAP

Österreichische Gesellschaft für angewandte
Tiefenpsychologie und allgemeine Psychotherapie
1150 Wien, Mariahilfer Straße 176/8

DVR-Nr.: 4004982